

Miscellen.

Der Preussische Staats-Anzeiger schreibt: „Auf Grund des von dem Bundesrathe des Norddeutschen Bundes in der Sitzung vom 10. Juni d. J. über den königlich sächsischen Antrag wegen Herbeiführung eines Bundesgesetzes zum Schutze des geistigen Eigenthums gefaßten Beschlusses hat der Bundeskanzler den auf Veranlassung der königlich preussischen Regierung ausgearbeiteten Entwurf eines Gesetzes betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Kunst, an geographischen, naturwissenschaftlichen, architektonischen und ähnlichen Abbildungen, sowie an photographischen Aufnahmen nach der Natur, nebst Motiven dem Bundesrathe mit dem Bemerken vorgelegt, daß er denselben auch den Ausschüssen für Handel und Verkehr sowie für Justizwesen mitgetheilt habe. Einer Berathung durch die beteiligten königlich preussischen Behörden hat der Entwurf noch nicht unterlegen.“

Aus Leipzig, 1. Dec. berichtet die Deutsche Allgemeine Zeitung: „Am gestrigen Tage kehrte der Chef der Firma F. A. Brockhaus, Heinrich Brockhaus, nach einer achtzehnmonatlichen Abwesenheit in die Heimath zurück. Seine Reise hatte sich im Norden bis zu den Orkneys, den Shetland- und Färöinseln und dem fernem Island erstreckt, im Süden nach Algier, Oran, Konstantine bis an die Grenze der Wüste, Tunis und die Ruinen von Karthago ausgedehnt. Weiter wurde Majorca besucht und eine Reise durch Spanien, Portugal, Frankreich, England, Schottland und Irland unternommen. Die Reise hat des Anziehenden und Belehrenden viel geboten und ist durch keinerlei Mißgeschick getrübt worden. Das Personal der verschiedenen Geschäftszweige der Firma F. A. Brockhaus hatte dem rückkehrenden Chef einen festlichen Empfang bereitet und bewies dadurch aufs neue seine treue Anhänglichkeit. Am gestrigen Abend wurde im Grundstücke des Geschäfts ein großartiger Zug mit Fackeln und bunten Laternen veranstaltet, der sich unter Musikbegleitung von dem zweiten Hofe nach dem vordern Hofe hinzog, wo die Begrüßung stattfand. Es schloß sich daran ein heiteres durch mancherlei Scherz gewürztes Fest in den Sälen des Schützenhauses. Während der Abwesenheit von Heinrich Brockhaus sind unter der Leitung seiner beiden Söhne und Associés verschiedene Neubauten und eingreifende Umgestaltungen der Geschäftslocalitäten vorgenommen worden.“

Wie sich ein neuer preussischer Noth-Gewerbe-College über das Colportagewesen äußert. — „Schon seit einer langen Reihe von Jahren, in der Praxis des Buchhds eingeweiht, habe ich vor ohngefahr Sech's Jahren hier am Platze, Eine Journal Expedition überhaupt Colportagehdlg. d. h. nicht mit der Begünstigung der Buchhdsrsh. Rechte, dieses von Allen Seiten aus beleuchtet, hatte ich sogar Einen Aufsatz in No. 2. des Colporteur, Unterzeichnet S. r. gebracht, und dort mich über daß wirkliche Sein und nicht eines Colporteur's Ausgesprochen, ich habe nun aber vorgezogen, vollständig den Buchhdl. überzugehen, indem ich vielleicht eines der besten Colportage Geschft. hier besitze, natürlich auf eigener Hand mit gearb. u. verlassen, in dem ich noch bemerke daß Colporteur ein jar zu Lucratives Geschäft ist, und wenn es von Rechts- und Gesetz Wegen geth, derselbe jede Minute Abgefäßt und bestraft kann werden, hierüber habe ich nun erstens, früher als Reisender für Verleger, die Stellung kennen gelernt, aber außer denoch, die Sache vom Gesetzlichen Standpunkt aus selbst kennen gelernt, und würde natürlich, wenn es Ihnen Angenehm sein würde so manche kleine Anschauung darüber geben, wo noch mancher Herr College, vor den Treiben und Unwesen, der bloß nennweise Colporteur geschützt werden, den diese Ränke und Kniffe habe ich durch meiner langjährlichen Stellung in diesen Fach, gründlich kennen gelernt, und habe so manche bittere Erfahrung darin gemacht etc.“

Zum Circular von „Goldberg's Buchhandlung.“ — Das Circular ist mit Recht in Nr. 273 d. Bl. einer Kritik unterzogen, denn es ist unerhört, ein Circular ohne Angabe des Besitzers zum Abdruck zu bringen. Zur Ehre des Besitzers obiger Firma will ich indessen hier constatiren, daß sein Name in dem Circular, welches er separat versandte, zu ersehen ist; weshalb derselbe bei dem Abdruck im Börsenblatte fortgelassen ist, ist mir um so mehr ein Räthsel. Die Unterschrift in dem separat versandten Circulare lautet also: „Goldberg's Buchhandlung, in Firma Reinhard David“, während dieselbe „Reinhard David, in Firma Goldberg's Buchhandlung“ hätte lauten müssen! O Ihr Noth-Gewerbe-Collegen! Ein dem Circular angefügter Zettel lautet: „Löbl. Goldberg's Buchhandlung hiermit zur Nachricht, daß ich Ihnen ein Conto eröffne.“ Nun, alle Verleger werden sich ohne Zweifel beeilt haben, der neuen Collegin sofort Conto zu eröffnen. O Ihr glücklichen Noth-Gewerbe-Buchhändler, erfreuet Euch selbst des Buchhandels, und den Buchhandel mit recht zahlreichen Aufträgen, tröstet auch mich und meinen Collegen Hrn. Herm. Schulz in Leipzig durch thätige Verwendung für unsern Verlag wegen der Ueberschwemmungen, welche Ihr in diesem Jahre unseren buchhändlerischen Hilfsmitteln verursacht habt. — Ein „noth-gewerbebuchhändlerisches“ Lehrbuch der Orthographie und Stylistik würde gewiß ein zeitgemäßes, dankenswerthes Verlagsunternehmen sein, zur Belehrung der armen concessionirten, gelehrten Collegen, worauf ich verlagslustige Collegen im Noth-Gewerbe-Buchhandel bei diesem Anlasse ergebenst aufmerksam zu machen mir erlaube. Nordhausen, 26. November 1868. Adolph Büchting.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Belgische Literatur.

- (Auszug aus der „Bibliogr. de la Belgique“ v. G. Muquardt in Brüssel.)
- ASSELINEAU, C., le Marfore de Gabriel Naudé, parisien; réimpression du seul exemplaire connu, avec notice par M. Ch. Asselineau. In-8., xi-32 p. Bruxelles, Muquardt. 6 fr.
Tiré à 70 exemplaires sur papier de Hollande.
- BERTHET, E., les drames de Cayenne. In-18., 323 p. Bruxelles et Paris, Lacroix, Verboeckhoven & Co. 3 fr. 50 c.
- CHATELAIN, DE, la folle du logis. In-8., 343 p. Bruxelles, Muquardt. 5 fr.
- DANIEL, J., les confidences d'une sage-femme. In-8., 256 p. Bruxelles et Paris, Lacroix, Verboeckhoven & Co. 3 fr.
- DELFORGE, H., Traité des constructions rurales contenant vues, plans, coupes, élévations, détails et devis des bâtiments de ferme. gr. in-Fol. Liège, Gnuisé. 35 fr.
- DEPARSEVAL-DESCHÈNES, G., Atalante. In-12., 278 p. Bruxelles, Lacroix, Verboeckhoven & Co. 3 fr.
- ERLENMEYER, A., Symptômes et traitement des maladies mentales à leur début. (Mémoire couronné par la Société allemande de psychiatrie et psychologie légale.) Traduit de l'allemand, sur la cinquième édition, par le Dr. J. De Smeth. In-8., 160 p. Bruxelles, Manceaux. 3 fr.
- NIELON, — Histoire des événements militaires et des conspirations orangistes de la révolution en Belgique de 1830 à 1833. Rédigée d'après les mémoires du général Niellon; avec pièces justificatives à l'appui. In-8., 332 p. et 3 cartes in-Fol. Bruxelles, Poot & Co. 6 fr.
- PICQUÉ, C., Pichegru cherchant femme par la voie des journaux (an III de la République), avec deux fac-simile d'autographes. In-8. Bruxelles, Muquardt. 6 fr.
Tiré à 70 exemplaires sur papier de Hollande.
- PONSON DU TERRAIL, Diane de Lancy. — Les prétendus de la meunière. In-18., 288 p. Bruxelles et Paris, Lacroix, Verboeckhoven & Co. 3 fr.
- SAUNIÈRE, P., le roi s'amuse. In-8., 400 p. Bruxelles et Paris, Lacroix, Verboeckhoven & Co. 3 fr. 50 c.
- THIRIFAHY, du cancer. In-8. Bruxelles, Manceaux.
- WILLIÈME, F.-J., des dyspepsies dites essentielles, leur nature et leurs transformations. Théorie et pratique. In-8., 620 p. Bruxelles, Manceaux. 8 fr.